KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

DIAGNOSELISTE LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF/ BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ BLANKOVERORDNUNG

STAND 1. JANUAR 2026

Änderung zum 1. Januar 2026:

Verlängerung der Frist für den Besonderen Verordnungsbedarf von Lipödemen Stadium I-III um zwei Jahre bis zum 31.12.2027.

Änderung „Z98.8“ in „Z98.88“ auf Grund der ICD-10-GM-2026 in der Spalte „2. ICD-10“.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE 2
1. LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF UND BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF 3
2. BLANKOVERORDNUNG 22

ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Dokument ist ein Service der KBV speziell für Arzt- und Psychotherapiepraxen. Es enthält alle bundesweit geltenden Kriterien, die Verordnungen im Rahmen eines langfristigen Heilmittelbedarfes oder eines besonderen Verordnungsbedarfes begründen.

Außerdem enthält es die Kriterien für eine sogenannte Blankoverordnung – also die Heilmittelversorgung mit einer sogenannten erweiterten Versorgungsverantwortung.

Nachfolgend einige allgemeine Hinweise.

CAVE: Die hier abgebildeten Kriterien und Erläuterungen stellen keine medizinischen Behandlungs- oder Verordnungsempfehlungen für einzelne individuelle Krankheitsbilder dar. Die Indikation für die Verordnung von Heilmitteln ergibt sich nicht aus der Diagnose allein, sondern aus der Gesamtbetrachtung der funktionellen oder strukturellen Schädigungen und der Beeinträchtigung der Aktivitäten einschließlich der person- und umweltbezogenen Kontextfaktoren.

1. LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF UND BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF

Sie werden im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung verordneter Heilmittel berücksichtigt: Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs und des besonderen Verordnungsbedarfs.

Langfristiger Heilmittelbedarf

Wann eine Verordnung im Rahmen des sogenannten langfristigen Heilmittelbedarfes erfolgen kann, darüber entscheidet der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA). In der Heilmittel-Richtlinie wird dies normiert. Danach ist vom Vorliegen eines langfristigen Heilmittelbedarfs auszugehen, wenn der auf der Verordnung genannte ICD-10-Kode (Diagnose) und Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges, denen in Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie genannten entsprechen. Alternativ kann für eine Diagnose eine Genehmigung der Krankenkasse vorliegen, die nicht auf der Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie gelistet ist.

Der G-BA hat zur Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs eine Patienteninformation veröffentlicht (Patienteninformation Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs). Dort finden gesetzlich Versicherte weitere Informationen, in welchen Fällen ein solcher Antrag gestellt werden kann.

Besonderer Verordnungsbedarf

Die Kriterien für sogenannte besondere Verordnungsbedarfe vereinbaren GKV-Spitzenverband und Kassenärztliche Bundesvereinigung in einem Vertrag für die Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Heilmittel. Dieser Vertrag trägt den Titel „Rahmenvorgaben nach § 106b Abs. 2 SGB V für die Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Leistungen und in Anhang 1 zur Anlage 2“. Darin stehen die geltenden Kriterien in Form von ICD-10-Kode (Diagnose), Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges und weitere Hinweise und Spezifikationen.

Für besondere Verordnungsbedarfe mit der Spezifikation „längstens (...) nach Akutereignis“ ist das Verordnungsdatum der ersten Heilmittelverordnung zu diesem ICD-10-GM-Code für die Berücksichtigung und die Fristberechnung im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung maßgeblich.

Auf Ebene der KV-Bezirke können regional weitere besondere Verordnungsbedarfe oder sogenannte Praxisbesonderheiten vereinbart werden. Weitere Informationen dazu halten die Kassenärztlichen Vereinigungen vor Ort bereit.

Informationen zur Verordnung und Wirtschaftlichkeitsprüfung: Grundsätzlich sollten sich Verordnende bei Fragen zur Verordnung und zu regionalen Bestimmungen der Wirtschaftlichkeitsprüfung an Ihre Kassenärztliche Vereinigung vor Ort wenden. Die Kassenärztlichen Vereinigungen halten eine Vielzahl an Serviceprodukten und Beratungsangeboten vor.

DIE DIAGNOSEN SIND UNTER FOLGENDEN ÜBERSCHRIFTEN ZUSAMMENGEFASST

KRANKHEITEN UND VERLETZUNGEN DES NERVENSYSTEMS 5

KRANKHEITEN DER WIRBELSÄULE UND DES SKELETTSYSTEMS 11

ENTZÜNDLICHE POLYARTHROPATHIEN, SYSTEMKRANKHEITEN DES BINDEGEWEBES UND SPONDYLOPATHIEN 12

ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS ODER MIT BETEILIGUNG MEHRERER SYSTEME 14

ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN UND DEFORMITÄTEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS 14

ZUSTAND NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN DES SKELETTSYSTEMS 15

ERKRANKUNGEN DES LYMPHSYSTEMS 15

STÖRUNGEN DER SPRACHE 16

ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN 16

CHROMOSOMENANOMALIEN 17

STÖRUNGEN DER ATMUNG 17

GERIATRISCHE SYNDROME 18

STOFFWECHSELSTÖRUNGEN 19

FOLGEN EINER SARS-COV-2-INFEKTION (POST-COVID) 20

VERBRENNUNGEN ODER VERÄTZUNGEN 20

KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSSERKLINISCHER INTENSIVPFLEGE 21

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
KRANKHEITEN UND VERLETZUNGEN DES NERVENSYSTEMS						
B94.1		Folgezustände der Virusenzephalitis	ZN/SO3	EN1	SC/ST1/SP1/ SP3/SP4/SP5/ RE1/RE2/SF	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
		Bösartige Neubildungen der Meningen:	ZN/	EN1/ EN2	SC/ST1/SP1/	längstens 1 Jahr
C70.0		Hirnhäute	SO1/SO3		SP2/SP3/SP5/	nach Akutereignis
C70.1		Rückenmarkhäute			SP6/RE1/RE2/	
C70.9		Meningen, nicht näher bezeichnet			SF	
		Bösartige Neubildung des Gehirns:				
C71.0		Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel				
C71.1		Frontallappen				
C71.2		Temporallappen				
C71.3		Parietallappen				
C71.4		Okzipitallappen				
C71.5		Hirnventrikel				
C71.6		Zerebellum				
C71.7		Hirnstamm				
C71.8		Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend				
C71.9		Gehirn, nicht näher bezeichnet				
		Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems:				
C72.0		Rückenmark				
C72.1		Cauda equina				
C72.2		Nn. olfactorii [I. Hirnnerv]				
C72.3		N. opticus [II. Hirnnerv]				
C72.4		N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]				
C72.5		Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven				
C72.8		Gehirn und andere Teile des Zentral-nervensystems, mehrere Teilbereiche überlappend				
C72.9		Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet				
G10		Chorea Huntington	ZN	EN1	SC/SP5/SP6	
		Hereditäre Ataxie:	ZN	EN1	SC	
G11.0		Angeborene nichtprogressive Ataxie				
G11.1		Früh beginnende zerebellare Ataxie				
G11.2		Spät beginnende zerebellare Ataxie				
G11.3		Zerebellare Ataxie mit defektem DNA-Re-paratursystem				
G11.4		Hereditäre spastische Paraplegie				
G11.8		Sonstige hereditäre Ataxien				
G11.9		Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
		Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome:	ZN/AT	EN2/SB3	SC/SP6	
G12.0		Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann]				
G12.1		Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie				
G12.2		Motoneuron-Krankheit				
G12.8		Sonstige spinale Muskelatrophien und verwandte Syndrome				
G12.9		Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet				
G14		Postpoliosyndrom	ZN/PN/ AT	EN1/EN2/ EN3	SC/SP6	
		Primäres Parkinson-Syndrom:	ZN	EN1	SC/SP6	
G20.1-		Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung (Stadien 3 oder 4 nach Hoehn und Yahr)				
G20.2-		Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung (Stadium 5 nach Hoehn und Yahr)	ZN	EN1	SC/SP6/ ST1	
		Sekundäres Parkinson-Syndrom:	ZN	EN1	SC/SP6	
G21.3		Postenzephalitisches Parkinson-Syndrom				
G21.4		Vaskuläres Parkinson-Syndrom				
G21.8		Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom				
G24.3		Torticollis spasticus	ZN			nur bei gleichzeitiger leitliniengerechter medikamentöser Therapie
		Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]:	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G35.0		Erstmanifestation einer multiplen Sklerose				
G35.1-		Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf				
G35.2-		Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf				
G35.3-		Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf				
G35.9		Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet				
		Sonstige akute disseminierte Demyelinisation:				
G36.0		Neuromyelitis optica [Devic-Krankheit]				
G36.1		Akute und subakute hämorrhagische Leukoenzephalitis [Hurst]				
G36.8		Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation				
G36.9		Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet				
		Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems:	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G37.0		Diffuse Hirnsklerose				
G37.1		Zentrale Demyelinisation des Corpus callosum				
G37.2		Zentrale pontine Myelinolyse				
G37.3		Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
G37.4		Subakute nekrotisierende Myelitis [Foix-Alajouanine-Syndrom]	ZN	EN1/EN2	SC/ST1/ SP5/SP6	
G37.5		Konzentrische Sklerose [Baló-Krankheit]				
G37.8		Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems				
G37.9		Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet				
		Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems:				
G60.0		Hereditäre sensomotorische Neuropathie	WS/EX/PN	SB2/EN3	SP3	
G60.8		Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien	EX/CS/PN/ SO4	SB1/SB2/ EN3		
G61.0		Guillain-Barré-Syndrom	PN	EN3		
G61.8		Sonstige Polyneuritiden	PN	EN3		nur chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuropathie (CIDP)
G70.0		Myasthenia gravis	ZN	EN1/SB3	SC/SP6	
G70.2		Angeborene oder entwicklungsbedingte Myasthenie	PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.0-		Muskeldystrophie	ZN/AT	EN2/SB3	SC/SP6	
G71.1		Myotone Syndrome	PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.2		Angeborene Myopathien	WS/EX/ PN/AT	EN3/SB3	SC/SP6	
G71.3		Mitochondriale Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert	ZN/PN	EN1/EN3/ SB3	SC/SP6	
G72.3		Periodische Lähmung	PN/AT	EN3/SB3		
G72.4		Entzündliche Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert	PN/AT	EN3	SC/SP6	
G73.6*		Myopathie bei Stoffwechselerkrankungen	PN	EN3/SB3	SC/SP6	
		Infantile Zerebralparese:	ZN	EN1	SP1/SP2/	
G80.0		Spastische tetraplegische Zerebralparese			SP6/SC	
G80.1		Spastische diplegische Zerebralparese				
G80.2		Infantile hemiplegische Zerebralparese				
G80.3		Dyskinetische Zerebralparese				
G80.4		Ataktische Zerebralparese				
G80.8		Sonstige infantile Zerebralparese				
G80.9		Infantile Zerebralparese, nicht näher bezeichnet				
		Hemiparese und Hemiplegie:	ZN	EN1		
G81.0		Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie				
G81.1		Spastische Hemiparese und Hemiplegie				
		Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie:	ZN	EN1/EN2		
G82.0-		Schlaffe Paraparese und Paraplegie				
G82.1-		Spastische Paraparese und Paraplegie				
G82.2-		Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet				
G82.3-		Schlaffe Tetraparese und Tetraplegie				
G82.4-		Spastische Tetraparese und Tetraplegie				
G82.5-		Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet				
G91.2-		Normaldruckhydrozephalus	ZN	EN1		

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
G93.1 G93.80		Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert Apallisches Syndrom	ZN	EN1	SC	Wachkoma (apallisches Syndrom, auch infolge Hypoxie)
G95.0		Syringomyelie und Syringobulbie	ZN	EN1/EN2		
		Subarachnoidalblutung:	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I60.0		Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend				
I60.1		Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend				
I60.2		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend				
I60.3		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend				
I60.4		Subarachnoidalblutung, von der A. basilaris ausgehend				
I60.5		Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend				
I60.6		Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend				
I60.7		Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend				
I60.8		Sonstige Subarachnoidalblutung				
I60.9		Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet				
		Intrazerebrale Blutung:	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I61.0		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal				
I61.1		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal				
I61.2		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet				
I61.3		Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm				
I61.4		Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn				
I61.5		Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung				
I61.6		Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen				
I61.8		Sonstige intrazerebrale Blutung				
I61.9		Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet				
		Hirninfarkt:	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I63.0		Hirninfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien				
I63.1		Hirninfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien				
I63.2		Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien				
I63.3		Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien				
I63.4		Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien				
I63.5		Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
I63.6		Hirninfarkt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I63.8		Sonstiger Hirninfarkt				
I63.9		Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet				
I64		Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet				
		Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit:	ZN	EN1	SC/SP5/ SP6/ST1	längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I69.0		Folgen einer Subarachnoidalblutung				
I69.1		Folgen einer intrazerebralen Blutung				
I69.2		Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung				
I69.3		Folgen eines Hirninfarktes				
I69.4		Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet				
I69.8		Folgen sonstiger und nicht näher bezeichneter zerebrovaskulärer Krankheiten				
		Enzephalozele:	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q01.0		Frontale Enzephalozele				
Q01.1		Nasofrontale Enzephalozele				
Q01.2		Okzipitale Enzephalozele				
Q01.8		Enzephalozele sonstiger Lokalisationen				
Q01.9		Enzephalozele, nicht näher bezeichnet				
		Angeborener Hydrozephalus:	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q03.0		Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri				
Q03.1		Atresie der Apertura mediana [Foramen Magendii] oder der Aperturae laterales [Foramina Luschkae] des vierten Ventrikels				
Q03.8		Sonstiger angeborener Hydrozephalus				
Q03.9		Angeborener Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet				
		Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns:	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q04.0		Angeborene Fehlbildungen des Corpus callosum				
Q04.1		Arrhinenzephalie				
Q04.2		Holoprosenzephalie-Syndrom				
Q04.3		Sonstige Reduktionsdeformitäten des Gehirns				
Q04.4		Septooptische Dysplasie				
Q04.5		Megalenzephalie				
Q04.6		Angeborene Gehirnzysten				
Q04.8		Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns				
Q04.9		Angeborene Fehlbildung des Gehirns, nicht näher bezeichnet				
		Spina bifida:	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1/EN2	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q05.0		Zervikale Spina bifida mit Hydrozephalus				
Q05.1		Thorakale Spina bifida mit Hydrozephalus				
Q05.2		Lumbale Spina bifida mit Hydrozephalus				
Q05.3		Sakrale Spina bifida mit Hydrozephalus				
Q05.4		Nicht näher bezeichnete Spina bifida mit Hydrozephalus				
Q05.5		Zervikale Spina bifida ohne Hydrozephalus				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
Q05.6		Thorakale Spina bifida ohne Hydrozephalus	ZN/AT/ SO1/SO3	EN1/EN2	SC/SP1/ SP5/SP6	
Q05.7		Lumbale Spina bifida ohne Hydrozephalus				
Q05.8		Sakrale Spina bifida ohne Hydrozephalus				
Q05.9		Spina bifida, nicht näher bezeichnet				
		Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes:	ZN/AT/SO1/ SO3	EN2	SC/SP1/SP6	
Q06.0		Amyelie				
Q06.1		Hypoplasie und Dysplasie des Rückenmarkes				
Q06.2		Diastematomyelie				
Q06.3		Sonstige angeborene Fehlbildungen der Cauda equina				
Q06.4		Hydromyelie				
Q06.8		Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes				
Q06.9		Angeborene Fehlbildung des Rückenmarkes, nicht näher bezeichnet				
		Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe:	ZN/AT	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.0		Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes				
S14.1-		Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des zervikalen Rückenmarkes				
S14.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule				
S14.3		Verletzung des Plexus brachialis	ZN/AT	EN1/EN2/ EN3		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.4		Verletzung peripherer Nerven des Halses				
S14.5		Verletzung zervikaler sympathischer Nerven	ZN/AT	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.6		Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven des Halses				
		Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe:	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S24.0		Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes				
S24.1-		Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des thorakalen Rückenmarkes				
S24.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule				
S24.3		Verletzung peripherer Nerven des Thorax				
S24.4		Verletzung thorakaler sympathischer Nerven				
S24.5		Verletzung sonstiger Nerven des Thorax				
S24.6		Verletzung eines nicht näher bezeichneten Nervs des Thorax				
		Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens:	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S34.0		Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris]				
S34.1-		Sonstige Verletzung des lumbalen Rückenmarkes				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
S34.2 S34.3- S34.4 S34.5 S34.6 S34.8		Verletzung von Nervenwurzeln der Lendenwirbelsäule und des Kreuzbeins Verletzung der Cauda equina Verletzung des Plexus lumbosacralis Verletzung sympathischer Nerven der Lendenwirbel-, Kreuzbein- und Beckenregion Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	ZN	EN1/EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
T09.3		Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet	ZN/AT	EN2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
T90.5		Folgen einer intrakraniellen Verletzung	ZN/AT/SO3	EN1	SC/SP5 SP6	Folgen einer Verletzung, die unter S06.- klassifizierbar ist: - nicht umfasst: S06.0 Gehirnerschütterung - umfasst: S06.1 bis S06.9 Hinweis: Folgen oder Spätfolgen, die ein Jahr oder länger nach der akuten Verletzung bestehen
KRANKHEITEN DER WIRBELSÄULE UND DES SKELETTSYSTEMS						
M40.0- M40.1-		Kyphose als Haltungsstörung Sonstige sekundäre Kyphose	WS			ab Gesamtkyphosewinkel über 60° bei Erwachsenen
M41.0- M41.1-		Idiopathische Skoliose beim Kind Idiopathische Skoliose beim Jugendlichen	WS/EX	SB1		Skoliose über 20° nach Cobb bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
M41.2- M41.5-		Sonstige idiopathische Skoliose Sonstige sekundäre Skoliose	WS/AT	SB1		ab 50° nach Cobb bei Erwachsenen
M42.04 M42.05		Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakalbereich) Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakolumbalbereich)	WS			fixierte Kyphose ab Gesamtkyphosewinkel über 40° bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
M47.0-	G99.2	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom mit Myelopathie	WS/EX/ ZN	EN2		längstens 6 Monate nach Akutereignis
M47.1-	G99.2	Sonstige Spondylose mit Myelopathie				Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel
M47.2-	G55.2	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie				
M47.9-	G99.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Myelopathie				
M47.9-	G55.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Radikulopathie				
M48.0-	G55.3	Spinalkanalstenose mit Radikulopathie				
M50.0	G99.2	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie				
M50.1	G55.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie				
M51.0	G99.2	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie				
M51.1	G55.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie				
		Schulterläsionen:	EX			
M75.1		Läsionen der Rotatorenmanschette				
		Sonstige Osteopathien:				
M89.0-		Neurodystrophie [Algodystrophie]	EX/LY/ PN	SB2		längstens 1 Jahr nach Akutereignis
G90.5-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I				
G90.6-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ II				
G90.7-		Komplexes regionales Schmerzsyndrom, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ				
		Verlust von oberen und unteren Extremitäten	EX/WS/ CS/LY	SB2		längstens 12 Monate nach Akutereignis
Z89.1		Einseitiger Verlust der Hand und des Handgelenks				
Z89.2		Einseitiger Verlust der oberen Extremität (oberhalb des Handgelenkes)				
Z89.5		Einseitiger Verlust der unteren Extremität unterhalb oder bis zum Knie				
Z89.6		Einseitiger Verlust der unteren Extremität (oberhalb des Knies)				
Z89.3		Beidseitiger (teilweiser) Verlust der oberen Extremitäten	EX/WS/ CS/LY	SB2		
Z89.7		Beidseitiger (teilweiser) Verlust der unteren Extremitäten				
Z89.8		Verlust der oberen und unteren Extremitäten [jede Höhe]				
ENTZÜNDLICHE POLYARTHROPATHIEN, SYSTEMKRANKHEITEN DES BINDEGEWEBES UND SPONDYLOPATHIEN						
		Seropositive chronische Polyarthritis:	WS/EX/AT	SB1		
M05.0-		Felty-Syndrom				
M05.1-		Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis				
M05.2-		Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis				
M05.3-		Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
M05.8-		Sonstige seropositive chronische Polyarthritis	WS/EX/AT	SB1		
M05.9-		Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet				
M06.0-		Seronegative chronische Polyarthritis	WS/EX	SB1		
M06.1-		Adulte Form der Still-Krankheit	WS/EX	SB1		
		Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten:	WS/EX	SB1		
M07.0-		Distale interphalangeale Arthritis psoriatica				
M07.1-		Arthritis multilans				
M07.2		Spondylitis psoriatica				
M07.3-		Sonstige psoriatische Arthritiden				
M07.4-		Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis]				
M07.5-		Arthritis bei Colitis ulcerosa				
M07.6-		Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten				
		Juvenile Arthritis:	WS/EX	SB1		
M08.0-		Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ				
M08.1-		Juvenile Spondylitis ankylosans				
M08.2-		Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form				
M08.3		Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form				
M08.4-		Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form				
M08.7-		Vaskulitis bei juveniler Arthritis				
M08.8-		Sonstige juvenile Arthritis				
M08.9-		Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet				
M30.0		Panarteriitis nodosa	EX/ZN/ PN	EN1/SB1/ SB3	SC	
M31.3		Granulomatose mit Polyangiitis*				
M32.1		Systemischer Lupus erythematodes mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen	EX/WS/ AT	SB1/SB3		
M32.8		Sonstige Formen des systemischen Lupus erythematodes				
M33.0		Juvenile Dermatomyositis	EX/ZN/ PN	EN1/SB1/ SB3	SC	
M33.1		Sonstige Dermatomyositis				
M33.2		Polymyositis				
		Systemische Sklerose:	WS/EX/ AT	SB1/SB3		
M34.0		Progressive systemische Sklerose				
M34.1		CR(E)ST-Syndrom				
M34.2		Systemische Sklerose, durch Arzneimittel oder chemische Substanzen induziert				
M34.8		Sonstige Formen der systemischen Sklerose				
M34.9		Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet				
		Systemkrankheiten des Bindegewebes bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	EX/CS	SB1		
M36.2		Arthropathia haemophilica				
M45.0-		Spondylitis ankylosans	WS/EX	SB1		

*redaktionelle Anpassung des ICD-Klartextes auf Grundlage der ICD-10-GM 2024, bis 31.12.2023 als „Wegener-Granulomatose“ bezeichnet

☐ Langfristiger Heilmittelbedarf gemäß § 32 Abs. 1a SGB V ☐ Besonderer Verordnungsbedarf nach § 106b Abs. 2 Satz 4 SGB V

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS ODER MIT BETEILIGUNG MEHRERER SYSTEME						
Q79.6		Ehlers-Danlos-Syndrom	WS/EX/CS	SB1/SB2		
Q87.4		Marfan-Syndrom	WS/EX/ AT	SB1/SB3		
ANGEBORENE FEHLBILDUNGEN UND DEFORMITÄTEN DES MUSKEL-SKELETT-SYSTEMS						
Q66.0		Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)	EX	SB2		
Q68.0		Angeborene Deformitäten des M. sternocleidomastoideus	EX	SB3		
		Reduktionsdefekte der oberen Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen):	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ SO1/SO2/ SO3/SO4	SB2		
Q71.0		Angeborenes vollständiges Fehlen der oberen Extremität(en)				
Q71.1		Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterarmes bei vorhandener Hand				
Q71.2		Angeborenes Fehlen sowohl des Unterarmes als auch der Hand				
Q71.3		Angeborenes Fehlen der Hand oder eines oder mehrerer Finger				
Q71.4		Longitudinaler Reduktionsdefekt des Radius				
Q71.5		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Ulna				
Q71.6		Spalthand				
Q71.8		Sonstige Reduktionsdefekte der oberen Extremität(en)				
Q71.9		Reduktionsdefekt der oberen Extremität, nicht näher bezeichnet				
		Reduktionsdefekte der unteren Extremität (insbesondere in Folge von Contergan- Schädigungen):	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ SO1/SO2/ SO3/SO4	SB2		
Q72.0		Angeborenes vollständiges Fehlen der unteren Extremität(en)				
Q72.1		Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterschenkels bei vorhandenem Fuß				
Q72.2		Angeborenes Fehlen sowohl des Unterschenkels als auch des Fußes				
Q72.3		Angeborenes Fehlen des Fußes oder einer oder mehrerer Zehen				
Q72.4		Longitudinaler Reduktionsdefekt des Femurs				
Q72.5		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Tibia				
Q72.6		Longitudinaler Reduktionsdefekt der Fibula				
Q72.7		Spaltfuß				
Q72.8		Sonstige Reduktionsdefekte der unteren Extremität(en)				
Q72.9		Reduktionsdefekt der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet				
		Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremitäten (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen):				
Q73.0		Angeborenes Fehlen nicht näher bezeichneter Extremität(en)				
Q73.1		Phokomelie nicht näher bezeichneter Extremität(en)				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
Q73.8		Sonstige Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)	CS/AT/PN/ WS/EX/ZN/ GE/LY/ SO1/SO2/ SO3/SO4	SB2		
Q74.3		Arthrogryposis multiplex congenita	EX	SB1		
Q78.0		Osteogenesis imperfecta	EX/WS	SB1		
Q86.80		Thalidomid-Embryopathie			SP3/SP4/ SP6	
Q87.0		Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung des Gesichtes	WS/EX	SB2	SP3/SF/ SC	
Q87.2		Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung der Extremitäten	EX/CS/LY	SB1/SB2		
ZUSTAND NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN DES SKELETTSYSTEMS						
M23.5-	Z98.88	Chronische Instabilität des Kniegelenks	EX/LY	SB2		längstens 6 Monate nach Akutereignis Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel
M24.41	Z98.88	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion	EX	SB2		
Z96.60	Z98.88	Vorhandensein einer Schulterprothese	EX	SB2		
Z96.64	Z98.88	Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese	EX/LY	SB2		
Z96.65	Z98.88	Vorhandensein einer Kniegelenkprothese				
ERKRANKUNGEN DES LYMPHSYSTEMS						
C00-C97		Bösartige Neubildungen	LY			bösartige Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei - bösartigem Melanom - Mammakarzinom - Malignome Kopf/ Hals - Malignome des kleinen Beckens (weibliche, männliche Genitalorgane, Harnorgane)
I89.01		Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	LY			
I89.02		Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III				
I89.04		Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II				
I89.05		Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III				
I97.21		Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II				
I97.22		Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III				
I97.82		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
I97.83		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III	LY			
I97.85		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II				
I97.86		Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III				
Q82.01		Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II				
Q82.02		Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III				
Q82.04		Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II				
Q82.05		Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III				
STÖRUNGEN DER SPRACHE						
		Gaumenspalte mit Lippenspalte:			SP3/SF	
Q37.0		Spalte des harten Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.1		Spalte des harten Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.2		Spalte des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.3		Spalte des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.4		Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.5		Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte				
Q37.8		Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte				
Q37.9		Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte				
ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN						
		Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache:			SP1/SP2	bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
F80.1		Expressive Sprachstörung				
F80.2-		Rezeptive Sprachstörung				
F83		Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	ZN	EN1	SP1/SP2/ SP3/SP6/ RE2	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
		Tiefgreifende Entwicklungsstörungen:	ZN	EN1/PS1	SP1	
F84.0		Frühkindlicher Autismus				
F84.1		Atypischer Autismus				
F84.3		Andere desintegrative Störung des Kindesalters				
F84.4		Überaktive Störung mit Intelligenzminderung und Bewegungsstereotypien				
F84.5		Asperger-Syndrom				
F84.8		Sonstige tief greifende Entwicklungsstörungen				
F84.2		Rett-Syndrom	ZN/WS/ EX/AT	PS1/EN1/ SB1/SB3	SP1/SC	

☐ Langfristiger Heilmittelbedarf gemäß § 32 Abs. 1a SGB V ☐ Besonderer Verordnungsbedarf nach § 106b Abs. 2 Satz 4 SGB V

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
CHROMOSOMENANOMALIEN						
		Down-Syndrom:	ZN	EN1	SP1/SP3/ RE1/SC	
Q90.0		Trisomie 21, meiotische Non-disjunction				
Q90.1		Trisomie 21, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q90.2		Trisomie 21, Translokation				
Q90.9		Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
		Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom:	ZN	EN1	SP1	
Q91.0		Trisomie 18, meiotische Non-disjunction				
Q91.1		Trisomie 18, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q91.2		Trisomie 18, Translokation				
Q91.3		Edwards-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q91.4		Trisomie 13, meiotische Non-disjunction				
Q91.5		Trisomie 13, Mosaik (mitotische Non-disjunction)				
Q91.6		Trisomie 13, Translokation				
Q91.7		Patau-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q93.3		Deletion des kurzen Armes des Chromosoms 4 (Wolf-Hirschhorn-Syndrom)	EX/WS	SB1/SB2	SP1	
Q93.4		Deletion des kurzen Armes des Chromosoms 5	WS/EX/ ZN	EN1	SP1	
Q93.5		Sonstige Deletion eines Chromosomenteils (Angelmann-Syndrom)	ZN/WS	EN1/SB1/ SB2/PS1	SP1	
		Turner-Syndrom:	ZN	EN1	SP1	
Q96.0		Karyotyp 45,X				
Q96.1		Karyotyp 46,X iso (Xq)				
Q96.2		Karyotyp 46,X mit Gonosomenanomalie, ausgenommen iso (Xq)				
Q96.3		Mosaik, 45,X/46,XX oder 45,X/46,XY				
Q96.4		Mosaik, 45,X/sonstige Zelllinie(n) mit Gonosomenanomalie				
Q96.8		Sonstige Varianten des Turner-Syndroms				
Q96.9		Turner-Syndrom, nicht näher bezeichnet				
Q99.2		Fragiles X-Chromosom	ZN/SO2	EN1/SB3/ PS1/PS2	SP1/SP3/SP5/ SF/RE1/RE2	
STÖRUNGEN DER ATMUNG						
		Chronische obstruktive Lungenkrankheiten:	AT			
J44.00		Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV_1 ‹ 35% des Sollwertes				
J44.10		Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV_1 ‹ 35% des Sollwertes				
J44.80		Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV_1 ‹ 35% des Sollwertes				
J44.90		Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV_1 ‹ 35% des Sollwertes				
J84.10		Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose	AT			
J84.80		Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten				

☐ Langfristiger Heilmittelbedarf gemäß § 32 Abs. 1a SGB V ☐ Besonderer Verordnungsbedarf nach § 106b Abs. 2 Satz 4 SGB V

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
P27.1		Bronchopulmonale Dysplasie mit Ursprung in der Perinatalperiode	AT			
P27.8		Sonstige chronische Atemwegserkrankungen mit Ursprung in der Perinatalperiode				
GERIATRISCHE SYNDROME						
E41		Alimentärer Marasmus			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr, sofern dieser durch Schluckstörungen verursacht ist
F00.0		Demenz bei Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (Typ 2)		PS4		
F00.1		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit spätem Beginn (Typ 1)		PS4		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F00.2		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form				
F01.0		Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn				
F01.1		Multiinfarkt-Demenz				
F01.2		Subkortikale vaskuläre Demenz				
F01.3		Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz				
F01.8		Sonstige vaskuläre Demenz				
F02.3		Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom				
F02.8		Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheitsbildern				
F03		Nicht näher bezeichnete Demenz				
F41.0		Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]		PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F41.1		Generalisierte Angststörung				
F41.2		Angst und depressive Störung, gemischt				
F41.3		Andere gemischte Angststörungen				
F41.8		Sonstige spezifische Angststörungen				
F41.9		Angststörung, nicht näher bezeichnet				
F45.40		Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
F45.41		Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren				
G54.6		Phantomschmerz	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
H81.-		Störungen der Vestibularfunktion	WS/EX/ SO3			ab vollendetem 70. Lebensjahr
H82		Schwindelsyndrome bei anderenorts klassifizierten Krankheiten				
N39.3		Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr
N39.4-		Sonstige näher bezeichnete Harninkontinenz				
R13.-		Dysphagie			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr
R15		Stuhlinkontinenz	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr

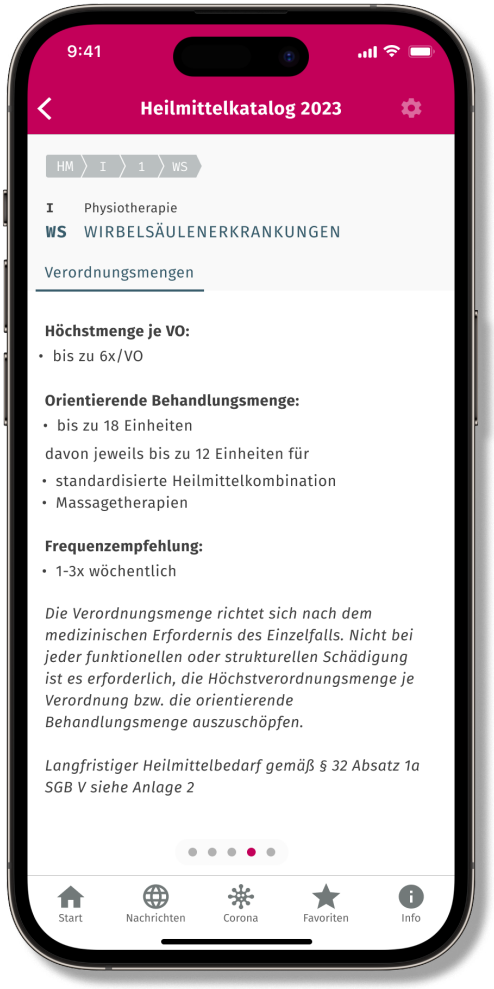
			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
R26.0 R26.1 R26.2 R29.6		Ataktischer Gang Paretischer Gang Gehbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert	WS/EX/ SO3			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R32		Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz	SO2			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R42		Schwindel und Taumel	WS/EX/ SO3			ab vollendetem 70. Lebensjahr
R52.1 R52.2		Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz Sonstiger chronischer Schmerz	CS	PS2		ab vollendetem 70. Lebensjahr
R64		Kachexie			SC	ab vollendetem 70. Lebensjahr
M80.0- M80.2- M80.3- M80.5- M80.8-		Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur Inaktivitätsosteoporose mit pathologischer Fraktur Osteoporose mit pathologischer Fraktur infolge Malabsorption nach chirurgischem Eingriff Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur	WS/EX			ab vollendetem 70. Lebensjahr längstens 6 Monate nach Akutereignis
STOFFWECHSELSTÖRUNGEN						
E74.0 E75.0 E76.0		Glykogenspeicherkrankheiten [Glykogenose] GM2-Gangliosidose Mukopolysaccharidose, Typ I	ZN/PN/ AT/WS/ EX/CS/ SO1	EN1/SB1/ SB3	SC	
E88.20 E88.21 E88.22		Lipödem, Stadium I Lipödem, Stadium II Lipödem, Stadium III	LY			nur im Zusammenhang mit komplexer physikalischer Entstauungstherapie (Manuelle Lymphdrainage, Kompressions-therapie, Übungs-behandlung/Be-wegungstherapie und Hautpflege); es sind nicht immer alle Komponenten zeitgleich erforderlich befristet bis 31.12.2027

☐ Langfristiger Heilmittelbedarf gemäß § 32 Abs. 1a SGB V ☐ Besonderer Verordnungsbedarf nach § 106b Abs. 2 Satz 4 SGB V

			DIAGNOSEGRUPPE		
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERNÄHRUNGS-THERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
		Seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen		SAS	nur verordnungsfähig, wenn Ernährungstherapie alternativlos ist, da ansonsten Tod oder Behinderung drohen (gemäß § 42 HeilM-RL i.V.m. dem HeilM-Katalog)
E84.-		Zystische Fibrose (Mukoviszidose)	AT	CF	

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
FOLGEN EINER SARS-COV-2-INFEKTION (POST-COVID)						
U09.9		Post-COVID Syndrom	WS/AT	SB1/PS2/ PS3		
VERBRENNUNGEN ODER VERÄTZUNGEN						
T20.3		Verbrennung 3. Grades des Kopfes und des Halses	LY/CS/ EX/WS	SB2	ST1/ SP6/ SC	
T20.7		Verätzung 3. Grades des Kopfes und des Halses				
T21.3-		Verbrennung 3. Grades des Rumpfes	LY/CS/ EX/WS	SB2		
T21.7-		Verätzung 3. Grades des Rumpfes				
T22.3-		Verbrennung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand				
T22.7-		Verätzung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand				
T23.3		Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand				
T23.7		Verätzung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand				
T24.3		Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß				
T24.7		Verätzung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß				
T25.3		Verbrennung 3. Grades der Knöchelregion und des Fußes				
T25.7		Verätzung 3. Grades der Knöchelregion und des Fußes				
T29.3		Verbrennungen mehrerer Körperregionen, wobei mindestens eine Verbrennung 3. Grades angegeben ist				
T29.7		Verätzungen mehrerer Körperregionen, wobei mindestens eine Verätzung 3. Grades angegeben ist				

			DIAGNOSEGRUPPE			
1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE	PHYSIO-THERAPIE	ERGO-THERAPIE	STIMM-, SPRECH-, SPRACH-, SCHLUCKTHERAPIE	HINWEIS/ SPEZIFIKATION
KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSSERKLINISCHER INTENSIVPFLEGE						
Z99.0	Z43.0	Abhängigkeit (langzeit) vom Aspirator i.V.m. Versorgung eines Tracheostomas	EX/ZN/PN/ AT/LY	EN1/EN2/ EN3/SB1/ SB2	SC/ST1	Unter Einbindung der Ärztinnen und Ärzte, die die medizinische Behandlung der außerklinischen Intensivpflege koordinieren
Z99.1		Abhängigkeit (langzeitig) vom Respirator				



TIPP

DEN HEILMITTELKATALOG GIBT ES AUCH IN DER APP „KBV2GO!“

In der App KBV2GO! ist der komplette Heilmittelkatalog enthalten und jederzeit mobil abrufbar. Neben Informationen zum langfristigen Heilmittelbedarf und besonderen Verordnungsbedarf ist auch eine Suchfunktion enthalten. Einfach die App herunterladen und den Heilmittelkatalog öffnen. Er bietet auch eine komfortable Suchfunktion. www.kbv.de › Mediathek › Apps & Tools

2. BLANKOVERORDNUNG

Mit Blankoverordnung ist eine Heilmittelverordnung mit erweiterter Versorgungsverantwortung gemeint. Konkret wird dabei ein Teil der Versorgungsverantwortung vom Arzt oder der Ärztin an die Person übertragen, die die Heilmittelversorgung übernimmt.

Das SGB V sieht vor, dass Ärztinnen und Ärzte bei bestimmten Indikationen für Heilmittel eine sogenannte Blankoverordnung ausstellen können. Gesetzliche Grundlage ist Paragraf 73 Absatz 10 SGB V in Verbindung mit Paragraf 125a SGB V. Konkret ist dies seit April 2024 im Bereich Ergotherapie möglich und ab November 2024 auch im Bereich Physiotherapie.

Grundlage sind Verträge zwischen den für Ergotherapie beziehungsweise Physiotherapie zuständigen maßgeblichen Spitzenorganisationen und dem GKV-Spitzenverband (siehe Verträge nach § 125a SGB V). Diese Vertragspartner vereinbaren Kriterien in Form von ICD-10-Kode (Diagnose) und/oder Diagnosegruppe des Heilmittelkataloges.

Bei einer Blankoverordnung geben Ärzte und Psychotherapeuten einen Teil ihrer Versorgungsverantwortung an Heilmitteltherapeuten ab. Die Diagnose- und Indikationsstellung bleibt aber auch im Falle einer Blankoverordnung ärztliche oder psychotherapeutische Aufgabe.

Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsverantwortung: Im Fall einer Blankoverordnung bestimmen Heilmitteltherapeuten über

- die Auswahl der Heilmittel,
- die Therapiefrequenz sowie
- die Anzahl der Behandlungseinheiten.

Die Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit der erbrachten Leistungen wird ebenfalls auf die Heilmitteltherapeuten übertragen. Die Kosten für Blankoverordnungen werden im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung aus dem ärztlichen beziehungsweise psychotherapeutischen Verordnungsvolumen herausgerechnet. Bei wichtigen medizinischen Gründen kann auf eine Blankoverordnung verzichtet werden.

Detaillierte Informationen für Arzt- und Psychotherapiepraxen hat die KBV in der PraxisInfo „Ergotherapie/Physiotherapie: Blankoverordnung möglich: Hinweise für Ärzte und Psychotherapeuten“ (PDF, Stand: Juli 2024) zusammengestellt.

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE-GRUPPE	DIAGNOSE
ERGOTHERAPIE AB 1. APRIL 2024			
		SB1	Erkrankungen der Wirbelsäule, Gelenke und Extremitäten (mit motorisch-funktionellen Schädigungen)
		PS3	Wahnhafte und affektive Störungen / Abhängigkeitserkrankungen (Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen; affektive Störungen; psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen)
		PS4	Dementielle Syndrome

PHYSIOTHERAPIE AB 1. NOVEMBER 2024 ERKRANKUNGEN DES SCHULTERGELENKS			
Sonstige Arthritis			
M13.11		EX	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.91		EX	Arthritis, nicht näher bezeichnet : Schulterregion
Arthrose			
M19.01		EX	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.11		EX	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.21		EX	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.91		EX	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
Sonstige Gelenkkrankheiten			
M24.11		EX	Sonstige Gelenkknorpelschädigungen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikuar-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.21		EX	Sonstige Gelenkknorpelschädigungen: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M24.31		EX	Pathologische Luxation und Subluxation eines Gelenkes, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.41		EX	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter, Sternoklavikulargelenk]
M24.41	Z98.88	EX	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] + Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen
M24.51		EX	Gelenkkontraktur: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.61		EX	Ankylose eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.81		EX	sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M24.91		EX	Gelenkschädigung, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE-GRUPPE	DIAGNOSE
M25.01		EX	Hämarthros: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.11		EX	Gelenkfistel : Schulterregion
M25.21		EX	Schlottergelenk: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.31		EX	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.41		EX	Gelenkerguss: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.61		EX	Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
Synovitis und Tenosynovitis			
M65.01		EX	Sehnenscheidenabszess: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.11		EX	Sonstige infektiöse (Teno-)Synovitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.81		EX	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M65.91		EX	Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.11		EX	Ruptur der Synovialis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.21		EX	Spontanruptur der Strecksehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.31		EX	Spontanruptur von Beugesehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M66.41		EX	Spontanruptur sonstiger Sehnen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes			
M71.01		EX	Schleimbeutelabszess: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.11		EX	Sonstige infektiöse Bursitis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.31		EX	Sonstige Schleimbeutelzyste: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Bursopathien: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M71.91		EX	Bursopathie, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M75.-		EX	Schulterläsionen
Osteopathien und Chondropathien			
M84.11		EX	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.81		EX	Sonstige Veränderungen der Knochenkontinuität: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.91		EX	Veränderung der Knochenkontinuität, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M93.21		EX	Osteochondrosis dissecans : Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M93.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Osteochrondropathien: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

1. ICD-10	2. ICD-10	DIAGNOSE-GRUPPE	DIAGNOSE
M94.21		EX	Chondromalazie: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.31		EX	Chondrolyse: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.81		EX	Sonstige näher bezeichnete Knorpelkrankheiten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M94.91		EX	Knorpelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
Verletzungen der Schulter und des Oberarms			
S43.-		EX	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S46.-		EX	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S49.-		EX	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Frakturen, traumatische Verletzungen und Verbrennungen			
S42.0-		EX	Fraktur der Klavikula
S42.1-		EX	Fraktur der Skapula
S42.2-		EX	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
S42.3		EX	Fraktur des Humerusschaftes
S42.7		EX	Multiple Frakturen der Klavikula, der Skapula und des Humerus
S42.8		EX	Fraktur sonstiger Teile der Schulter und des Oberarmes
S42.9		EX	Fraktur des Schultergürtels, Teil nicht näher bezeichnet; Fraktur der Schulter o.n.A.
T22.30		EX	Verbrennung 3. Grades der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand, Teil nicht näher bezeichnet
T22.32		EX	Verbrennung 3. Grades des (Ober-)Armes und der Schulterregion
T22.33		EX	Verbrennung 3. Grades der Achselhöhle
T84.00		EX	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Schultergelenk
T84.10		EX	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.01		EX	Frakturheilung in Fehlstellung: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.21		EX	Verzögerte Frakturheilung: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.31		EX	Stressfraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.41		EX	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
Schulter Endoprothesen			
Z96.60	Z98.88	EX	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten + Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen

Die hier abgebildeten Kriterien sind den Verträgen nach § 125a SGB V über die Heilmittelversorgung mit erweiterter Versorgungsverantwortung entnommen. Diese Verträge werden zwischen den für Ergotherapie beziehungsweise Physiotherapie maßgeblichen Spitzenorganisationen und dem GKV-Spitzenverband vereinbart.

Rechtlicher Hinweis
Die KBV hat den Inhalt dieser Publikation geprüft, übernimmt jedoch keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit. Haftungsansprüche gegen die KBV, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der in dieser Publikation enthaltenen Informationen oder durch fehlerhafte und unvollständige Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen.